

## N. 21. Reg. Herzog von Braunschweig.

Halberstadt. — Scharlachrothe runde Aufschläge, Kragen, und blaupaille Unterkleider; auf jeder Seite 9 schmale weiß und roth gestreifte Bandlizen, 2 über dem eingefassten Aufschlage, und 2 hinten. Die Officiers haben auf jeder Seite 8 geschlungene, ziemlich große goldne Schleifen mit Buscheln, 2 über jedem Aufschlage, und 4 hinten. Ihre Hüthe sind mit einer schmalen goldnen Tresse eingefast. Die Gr. Mützen sind oben paille, und unten roth. — Ein Theil von dem Fürstenthum Halberstadt, die Graffschaft Wernigerode, ein Theil der Graffschaft Isenburg und Hohenstein, wie auch die Städte: Quedlinburg, Halberstadt, Gröningen, Wegeleben, Wernigerode, Derenburg, Bleicherode, Sachsa, Ellrich und Benekenstein. — 1713 gaben folgende aus holländschen Sold zurückgekommene Reg. als: N. 8, 9, 10, 13 und 17, jedes 2 schwache C. zur Errihtung dieses Reg. ab. Der G. M. Graf von Dönhof erhielt es; er starb als G. L. 1724. Ihm folgte der Ob. von der Marwitz, der 1744 als G. v. d. J. in Ratibor starb; darauf der G. M. von Bredow kam, starb als G. L. 1756. Ihm folgte der G. M. von Hülßen; dieser starb als G. L. und Gouv. in Berlin, und der Ob. von Schwerin erhielt es; als aber der damalige Erbprinz, jeziger Herzog von Braunschweig, 1773 in preußische Dienste trat, gab es der G. M. von Schwerin ab, und erhielt dafür das Reg. N. 43.

G. v. d. J. Herz. v. Braunschw.

Ob. v. Morgenstern. †

M. v. Sebottendorf.

: v. Köller.

: v. Bilzingslöwen.

: v. Schauroth.

C. v. Zieten.

C. v. Flemming.

: v. Schierstedt.

: v. Schack, Gr. †

: v. Freitag, Gr. †

: v. Gordon.

St. C. v. Salisch.